

Marktgemeinde Petronell - Carnuntum



GEMEINDENACHRICHTEN

und BÜRGERINFORMATION



Liebe Petronellerinnen!
Liebe Petroneller!

*Frohe Weihnachten, besinnliche
Festtage und vor allem Gesundheit für
das Jahr 2015*

wünschen Ihnen

Ihre Bürgermeisterin
und die Bediensteten
der Marktgemeinde
Petronell-Carnuntum



Jahrgang 2014
Ausgabe 4
Dezember 2014

Themen in dieser Ausgabe:

- Aus dem Gemeinderat
- Gemeinderatswahl
- Winterdienst
- Streunerkatzen
- Feuerwerk
- First Responder
- Gastkinder
- ÖBB
- ASV Petronell-Carnuntum
- Museumsverein
- Erste Hilfe Kurse
- Veranstaltungen
- Ärztenotdienst

Impressum:

Marktgemeindeamt
Petronell-
Carnuntum, 2404
Petronell-
Carnuntum, Kirchen-
platz 1

Tel.: 021 63/22 28
Fax: 021 63/22 28 4,
marktgemein-
de@petronell.at

Www.petronell-
carnuntum.at

Für den Inhalt ver-
antwortlich:

Bgm. Ingrid Scheum-
bauer

Änderungen vorbe-
halten

Eigendruck

Sehr geehrte PetronellerInnen!

Obwohl es wettermäßig nicht so aussieht, steht Weihnachten vor der Tür und das Jahr 2014 neigt sich dem Ende zu und so ist es wieder an der Zeit kurz Rückschau zu halten. Auch heuer wurden viele Asphaltierungsarbeiten erledigt. Die Feldgasse, der Mithrasweg und der Gehsteig im Kastellweg wurden komplett erneuert. Der Kreuzungsbereich Langedasse und Dr. Miltnergasse wurde saniert und etliche schadhafte Abschnitte im gesamten Ortsgebiet ausgebessert. Unsere Volksschule erhielt ein neues Dach. Im Zuge dieser Arbeiten wurde auf der oberen Decke eine Wärmeisolierung angebracht. Um für unsere Volksschüler eine leistbare Nachmittagsbetreuung möglich zu machen wurden für diesen Zweck die Räumlichkeiten des alten Kindergartens zur Verfügung gestellt.

Jetzt vor Weihnachten ist es auch an der Zeit Danke zu sagen. Ich bedanke mich herzlich bei allen meinen Mitarbeitern für Ihre verlässliche Arbeit und bei allen Gemeinderäten für die konstruktive Mitarbeit bei den Sitzungen. Auch an alle Vereine und freiwilligen Helfer, die immer Hand anlegen wo sie gebraucht werden, richte ich meinen Dank. Sie alle tragen dazu bei, dass in unserer Marktgemeinde gelungene Feste stattfinden und ein gutes Miteinander gepflegt wird.

Weihnachtliche Grüße

Ihre Bürgermeisterin:



Information von Herrn Abensperg-Traun Carl an die PetronellerInnen!

Wir haben uns so wie im Jugoslawienkrieg entschlossen Kriegsflüchtlinge aufzunehmen. Vor einigen Tagen haben wir die hochschwängere Frau Almaleky mit ihrer 9 jährigen Tochter Delal aus dem Flüchtlingslager Traiskirchen mit nach Hause genommen.

Frau Almaleky hat in den Kriegswirren im Raum Bagdad ihren Mann verloren und musste wegen Morddrohungen Hals über Kopf irgendwohin flüchten. So ist sie ohne die Sprache zu beherrschen und ohne jede Unterstützung und ohne Geld mit ihrer 9 jährigen Tochter hier angekommen. Frau Almaleky wird in den Weihnachtstagen ihr Kind in Hainburg zur Welt bringen. So wird ein Christkind zu uns allen kommen. Ich kenne die Hilfsbereitschaft unserer Petroneller und danke jetzt schon dafür, dass diese Menschen in unsere Dorfgemeinschaft aufgenommen werden.

Carl A.-Traun

Gemeinderatswahl 25. Jänner 2015



Wahllokal:

Volksschule Petronell-Carnuntum, Hauptstraße 55, 2404 Petronell-Carnuntum

Wahlzeit: 7.00 bis 15.00 Uhr

Wahlberechtigt ist jeder österreichische Staatsbürger und jeder Staatsangehörige eines anderen Mitgliedsstaates der Europäischen Union, der spätestens am Wahltag das 16. Lebensjahr vollendet hat, vom Wahlrecht nicht ausgeschlossen ist und in der Gemeinde seinen ordentlichen Wohnsitz hat.

Die zur Wahl zugelassenen Wahlparteien und Wahlwerber werden an der Amtstafel kundgemacht.

Persönlich können Sie Ihre Stimme am Wahltag während der Wahlzeit abgeben.

Wähler/innen, die am Wahltag nicht in der Gemeinde anwesend sind, können beim zuständigen Gemeindeamt die Ausstellung einer Wahlkarte beantragen.

Die Wahlkarte kann bis Mittwoch, 21. Jänner 2015 schriftlich (Brief, Mail oder Fax) beantragt werden.

Bis Freitag 23.1.2015 12.00 Uhr kann die Wahlkarte mündlich (persönlich) keinesfalls telefonisch!! bzw. schriftlich, wenn eine persönliche Übergabe (Abholung) der Wahlkarte an eine vom Antragsteller bevollmächtigte Person möglich ist, beim Marktgemeindeamt beantragt werden. Die Legitimation mit Lichtbildausweis ist unbedingt erforderlich!

Die Wahlkarte muss spätestens am Wahltag bis 6.30 Uhr bei der Gemeinde oder bis zum Ende der Wahlzeit im Wahllokal einlangen.

Verwaltungsbericht 2014

Geburten: 9 (5 Mädchen, 4 Buben)	50. Geburtstag: 34
Eheschließungen: 2	60. Geburtstag: 28
Scheidungen: 7	70. Geburtstag: 12
Todesfälle: 13 (davon 3 Zweitwohnsitzer)	80. Geburtstag: 3
	95. Geburtstag: 2
	100. Geburtstag: 1
Silberne Hochzeit: 5	Goldene Hochzeit: 1



Winterdienst



Vor dem Wintereinbruch möchten wir die Liegenschaftseigentümer daran erinnern, dass entsprechend der StVO die Gehwege entlang der Liegenschaften in der Zeit zwischen 6 und 22 Uhr von Laub und Schnee zu befreien bzw. bei Schnee und Glatteis zu streuen ist!



Schnee und Eis am Dach

Eigentümer haften

Liegt Schnee am Dach eines Hauses, das an die Grundstücksgrenze gebaut ist und an einen Gehsteig oder die Straße grenzt, sind Hauseigentümer verpflichtet, Warnstangen aufzustellen!

Es muss aber auch die Gefahrenquelle beseitigt werden.

Bei Unfällen haftet der Hauseigentümer!!



Streuerkatzen – Kastrationsaktion 2015

Förderung der Kastrationskosten durch Land, Gemeinden und Tierärzte

Von 1. Jänner bis 30. Juni 2015 soll es zu einer Schwerpunktaktion zur Kastration von Streuerkatzen kommen. Auch unsere Gemeinde hat sich an diesem Projekt beteiligt. Somit können in diesem Zeitraum Streuerkatzen zu einem Tierarzt gebracht werden und diese werden dann für sie kostenlos kastriert. Vorher ist lediglich ein Gutschein am Gemeindeamt abzuholen und der Fundort der zu kastrierenden Katze anzugeben. Nach der Kastration werden die Katzen wieder an ihren Fundort gebracht.

Nähere Informationen zum Umgang mit Streuerkatzen finden Sie auch auf der Homepage des Landes Niederösterreich unter dem Link

www.noel.gv.at/Umwelt/Naturschutz/Tierschutz/Tierschutz_Streuerkatzen.html



TÜV AUSTRIA Checkliste

„Sicheres Feuerwerk – Sicherer Silvester“

- Gebrauchsanweisung gut durchlesen
- Auf Mängel (Beschädigungen) Überprüfen
- Auf korrekte Kennzeichnung achten (Hersteller, Bezeichnung, Name und Typ,
- Altersgrenze, Kategorie, Gebrauchsanweisung in deutscher Sprache,
- Nettoexplosivstoffmasse und CE-Kennzeichnung)
- Vorsichtig und vorausschauend fahren, besonders an Stellen mit Wildwechsel
- Korrekt lagern (kühl und trocken, fern von Zündquellen)
- Geeigneten Ort aussuchen (im Freien, keine Menschenansammlungen, 35 m Abstand)
- Keine Stromleitungen, Bäume, brennbare Gegenstände in der Nähe
- Fenster und Türen umstehender Gebäude geschlossen
- Eimer Wasser zum Löschen bereit stellen
- Telefonnummer von Feuerwehr 122 und Rettung 144 griffbereit
- Handy griffbereit
- Standsichere Vorrichtung für Rakete vorhanden
- Rakete nicht in den Schnee/ in die Erde stecken
- Sichere Kleidung anziehen
- Sturmfeuerzeug/ spezielle Zündhölzer vorhanden
- Von der Seite mit ausgestrecktem Arm anzünden.



First Responder



In der GR-Sitzung am 14. Mai wurde die Übernahme der Kosten der ersten Anschaffung der Ausrüstung (Notfallrucksack) in der Höhe von Euro 2.300 inkl. MwSt. für einen „First Responder“ zu übernehmen. Herr Martin Almstädter hat diese ehrenamtliche Tätigkeit in Petronell-Carnuntum übernommen.

First Responder ("Erstversorger") sind Mitarbeiter aus dem Rettungsdienst, die ehrenamtlich auch außerhalb ihrer Dienstzeit parallel zum Rettungsdienst alarmiert werden.

First Responder sind Helfer vor Ort, die zu Hause alarmiert werden, wenn sie gegenüber dem Rettungsdienst einen Zeitvorsprung haben. Dadurch kann das sogenannte "therapiefreie Intervall" häufig stark verkürzt werden.

Die wesentlichen Aufgaben eines First Responders sind:

- Qualifizierte Hilfeleistung
- Lageerkundung am Notfallort
- Lagebericht an die Leitstelle und die anrückenden Rettungskräfte
- Gegebenenfalls Einweisung der Rettungsmittel
- Unterstützung des Rettungsdienstes
- Dokumentation der Einsätze



info@belarus-kinder.net
 www.belarus-kinder.net
 Tel.: 02742/ 9005 - 15466
 Fax: 02742/ 9005 - 13133
 Mobil: ++43 676 9604275

ERHOLUNG FÜR KINDER AUS BELARUS
 Projektleitung: MARIA HETZER
 NÖ Landesjugendreferat;
 Landhausplatz 1, Haus 9; 3109 St. Pölten



Tschernobyl ist nicht vorbei!



Helfen Sie ganz direkt,
 helfen Sie den Kindern persönlich!

3 Wochen in Österreich
bedeuten Erholung
für Körper und Seele der Kinder

Termine: Sa., 27.6. – So., 19.7.
 2015 Sa., 18.7. – So., 9.8.
 Sa., 8.8. – So., 30.8.

Gastfamilien gesucht für den Sommer 2015

Mehr als 75% aller Emissionen gingen nach der Katastrophe von Tschernobyl (Ukraine) auf das Gebiet der Republik Weißrussland (Belarus) nieder. Die Bewohner der Republik Belarus sind nach wie vor einer erhöhten Strahlung ausgesetzt.
 Ein Erholungsaufenthalt in unbelasteter Umgebung bei gesunder Ernährung ist besonders für alle Kinder sehr wertvoll.
 Seit 1994 werden durch das Projekt „Erholung für Kinder aus Belarus“ pro Sommer 150-250 Kinder zur Erholung nach Österreich eingeladen. Die **Kinder zwischen 10 und 14 Jahren** werden für **drei Wochen in Familien** untergebracht und betreut.



Informationen: Maria Hetzer
 02742 9005 15466 (NÖ Landesjugendreferat)
 oder 0676 96 04 275
www.belarus-kinder.net oder info@belarus-kinder.net

Die Kinder sind erholungsbedürftig, aber nicht akut krank. Sie werden kranken- und unfallversichert sein. Besonders geeignet sind Familien, die selbst Kinder im genannten Alter haben. Aber auch „Großeltern“-Gastfamilien können sich gerne an der Aktion beteiligen. Die Kinder sollen in der Familie mitleben können wie eigene Kinder.

Pro Kind soll von den Gastfamilien ein Kostenbeitrag in der Höhe von € 130.— geleistet werden. Für Sponsoren, die sich an den Kosten beteiligen (z.B. Kostenbeitrag für ein Kind bzw. mehrere Kinder), sind alle Beteiligten sehr dankbar.

Maria Hetzer

Bitte unterstützen Sie diese Kinder!
Bitte melden Sie sich!

Leitung, Organisation u. Durchführung
 des Projektes „Erholung für Kinder aus Belarus“

St. Pölten, Ende 2014/ Anfang 2015

Unterstützt durch



Spendenkonto:
 NÖ Landes-Hypothekenbank AG
 KontoNr. 3855-005319 BLZ: 53000
 „Erholung für Kinder aus Belarus“
 IBAN: AT62 5300 0038 5500 5319
 BIC: HYPNATWWXXX



Information zum Fahrplan 2015

Am 14. Dezember 2014 tritt der neue ÖBB-Fahrplan in Kraft. An diesem Tag werden in ganz Europa Fahrpläne aktualisiert. Mit diesem Schreiben will ich Sie als regionalen Partner der ÖBB über die wichtigsten Neuerungen im Zugverkehr informieren.

ÖBB-Kunden profitieren von neuen Reisemöglichkeiten und kürzeren Fahrzeiten. Damit sich unsere Reisenden rechtzeitig über Neuerungen informieren können, ist der Fahrplan bereits im Internet unter oebb.at verfügbar.

Tickets für die neue Fahrplanperiode können ebenfalls bereits online im ÖBB-Ticketshop, per mobile Ticket App, an ÖBB-Fahrkartenautomaten oder ÖBB-Personenkassen sowie über das ÖBB-Kundenservice 05-1717 und in Reisebüros mit Fahrkartenverkauf erworben werden.



Instandhaltungsarbeiten im Bahnhofsbereich zwischen dem Wiener Zentralverschiebebahnhof und Wolfsthal

Impressum:

Medieninhaber ÖBB-Infrastruktur AG, Wien

Als ÖBB-Infrastruktur AG stehen wir für Leistungsfähigkeit und Sicherheit von Eisenbahnanlagen im ÖBB-Netz. Darum führen wir im Bahnhofsbereich zwischen dem Wiener Zentralverschiebebahnhof (Zvbf.) und Wolfsthal

von 25. bis 28. Jänner 2015

Schleifarbeiten an den Gleisanlagen durch.

Unser Ziel ist es, die Maßnahmen kurz und effizient zu gestalten und den Zugverkehr aufrecht zu erhalten. Wir bitten um Ihr Verständnis, dass die Arbeiten **nachts, zwischen 19:30 Uhr und 05:30 Uhr**, stattfinden.

Geplante Arbeitseinsätze:

28. / 29. / 30. Jänner 2015: Flughafen Wien Schwechat bis Wolfsthal

Nähere **Informationen zu diesen Arbeiten** erhalten Sie unter der Telefonnummer 01 / 93000 - 36661 (Mo – Do 8:00 – 15:00 Uhr, Fr 8:00 – 13:00 Uhr). Bitte nehmen Sie diese Nummer nur für Fragen zu diesen Arbeiten in Anspruch. Wir sind bemüht, Beeinträchtigungen so gering wie möglich zu halten. Leider können wir Lärmbelastungen nicht gänzlich vermeiden.

Wir bauen für Sie – eine moderne, umweltfreundliche Bahn





Sehr geehrte Petronellerinnen!
Sehr geehrte Petroneller!

Der Museumsverein möchte Sie über die heurigen Aktivitäten und über die geplanten Vorhaben für das nächste Jahr informieren:

Am 26. April 2014 startete das Museum in das 26. Saisonjahr und konnte in diesem eine leichte Steigerung der Besucherzahl verzeichnen. Die Besucher kommen nicht nur aus dem Inland. Mit Freude konnten wir auch Gäste aus Australien, Brasilien sowie aus Südafrika begrüßen.



Schwerpunkt der heurigen Museumstätigkeit war die Öffentlichkeitsarbeit. Dank des Entgegenkommens des Archäologischen Parks Carnuntum nahm der Museumsverein am heurigen Römerfest mit einem Stand und drei Info-Tafeln teil und konnte sich einem breiten Publikum präsentieren.

Der Stand des Museumsvereines vor der Therme.

In der Jahreshauptversammlung wurde unser Obmann Alfons O. Just in seinem Amt bestätigt und der Vorstand wiedergewählt.

Der Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:

Obmann:	Alfons O. Just
Obmann-Stv.	Erwin Schübl
1. Schriftführer:	Andreas Lerner
2. Schriftführer:	Wolfgang Kordina
1. Kassierin:	Trude Lifka
2. Kassierin:	Doris Ziliachovinos
Kassenprüfer:	Johann Windisch Gottfried Meinczinger



Die Dauerausstellungen „Antike Wassertechnik in Carnuntum“ und über das Auxiliarkastell, beide haben direkten Bezug zum Kreuzungsbauwerk im Tiefkeller, werden von den Besuchern gut angenommen.

Für beide Ausstellungen sind, in Zusammenarbeit mit dem Archäologischen Park Carnuntum, Erweiterungen durch Leihgaben vorgesehen. Ein herzliches Dankeschön an die Verantwortlichen des Archäologischen Parks.

Der Museumsverein bedankt sich weiters bei der Marktgemeinde Petronell-Carnuntum für die zugesprochene Förderung.

Am 24. Dezember 2014 zwischen 15 und 18 Uhr können Sie wieder das Friedenslicht in den Räumlichkeiten des Museums im Kulturhaus holen.

Der Museumsverein wünscht allen Petronellerinnen und Petronellern ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute für das Jahr 2015.

Der Vorstand des Museumsvereines



ASV Petronell-Carnuntum

gegründet 1919

Liebe Sportfreunde der Marktgemeinde Petronell-Carnuntum!

Es hat sich auch heuer wieder viel in unserem Verein getan. Mit 2 Männermannschaften (KM I + II), 1 Damenmannschaft (ASV Mädls in der Hobbyliga Ost), eine Seniorenmannschaft (Old Boys) und 4 Jugendmannschaften (im Frühjahr waren es 6) zählen wir zu einem der größten Vereinen in der ganzen Region! Zusätzlich spielt und trainiert noch eine Damenmannschaft (Women Soccer in der 2. Bundesliga) bei uns seit dem Sommer und wird auch weiterhin im Frühjahr mit tollem Fußball die Petroneller begeistern.

Die **Petroneller Kampfmannschaft** endete die Herbstmeisterschaft 2013 mit 7 Punkten am 12. Tabellenrang. Es war eine schwierige Saison für Trainer Werner Luksch, der sehr mit Personalproblemen zu kämpfen hatte. Das sollte sich aber im Jahr 2014 ändern. Außer vieler wiedergenesenen Spielern kam auch folgende Verstärkung zum Kader: Patrik Redler (Slowakei), Benjamin Haschka, Dario Danilovic, Marco Luksch (alle Mannswörth) und Michael Lippert (Weiden). Trainer Luksch hatte nun einen Kader zur Verfügung mit dem er gut arbeiten konnte. Die ersten



vier Spiele in der Frühjahrssaison wurden gleich gewonnen und man kletterte auf den 10. Tabellenrang mit 19 Punkten. Leider aber folgte dann eine Serie von 5 Niederlagen. Es wurden in den verbleibenden Spielen noch zwei Siege eingefahren. Der Blick auf die Rückrundentabelle kann sich aber dennoch sehen lassen:

8. Platz: 18 Punkte – 6 Siege – 7 Niederlagen - 25 Tore für - 27 Tore gegen

Torschützenkönig: Patrik Redler mit 11 Toren

Die Mannschaft konnte für die nächste Herbstsaison 2014/15 im Großen und Ganzen gehalten werden. Zwei Abgänge (Tomas Bockay und Ladislav Almasi zu Rohrau) wurden durch Jan Horvath (Rohrau) und Thomas Pastierik (Rohrau) kompensiert. Die Vorbereitung lief nicht ganz nach Wunsch des Trainers Werner Luksch, und nachdem die ersten zwei Spiele in der Meisterschaft verloren gingen, beendete er sein Engagement als Trainer der Petroneller Kampfmannschaft. Der Vorstand wurde aktiv und machte sich auf die Suche nach einem Ersatz. Mit Gerald Förster wurde man sehr rasch fündig. Während der Übergangsphase übernahm Spieler Koleran McGirr das Traineramt. Die nächsten zwei Spiele endeten mit einem Remis, wobei beide Partien Siege hätten sein müssen. Es folgte daraufhin eine Phase welches von vielen Spielerausfällen wegen Verletzungen und Krankheiten geprägt war. Petronell musste zwei hohe und bittere Niederlagen einstecken. Doch dann konnte sich der Kader wieder erfangen, und Neo-Trainer Gerald Förster brachte Stabilität in das Team. In den letzten 5 Spielen wurden 4 Siege eingefahren und somit war der Anschluss an die Tabellenmitte noch gewahrt:

10. Platz: 14 Punkte – 4 Siege – 2 Unentschieden – 7 Niederlagen – 27 Tore für – 33 Tore gegen

Beste Torschützen: Patrik Redler und Tomas Pastierik 6 Tore, Jan Horvath 5 Tore

Die Damenmannschaften

Damenfußball hat in Petronell-Carnuntum einen hohen Stellenwert. In der ganzen Region findet man nicht solch eine Begeisterung für den Frauensport wie hier. Es ist nicht ungewöhnlich an die 150 Zuschauer bei einem Heimspiel auf dem Platz zu sehen. Auch die Auswärtsspiele werden von Petroneller Fans frequentiert. Insofern kein Wunder, dass es die Mannschaft der Carnuntum Women Soccer (so der neue Name) wegen der enttäuschenden Akzeptanz in Bruck und der dort nicht-existierenden Zuschauer nach Petronell zog.



Die neuformierte Mannschaft der **ASV Mädls** ist ein wichtiger und langjähriger Bestandteil des Vereines. Da die ehemaligen Spielerinnen Keltey und Kim McGirr nicht in beiden Teams spielen dürfen, hat der ex-Trainer Randy McGirr sich entschieden das Zepter an Hannes Piesel weiterzureichen, der seine Arbeit als Coach und Motivator hervorragend macht. Das Team ist jung und unerfahren, aber binnen kürzester Zeit zeigt sich schon eine positive Entwicklung der einzelnen Spielerinnen. In ein paar Jahren werden die ASV Ladies wieder

eine schlagkräftige Mannschaft sein, die um den Meistertitel in der Hobbyliga Ost mitspielen wird. Sicher ist, dass unsere Mädls mit einer Freude und Begeisterung Fußball spielen und mit vollem Elan diesen Sport betreiben!

Die Frauen des **Carnuntiner Women Soccer** kamen aus Bruck nach Petronell. Die Mannschaft aus der 2. Bundesliga sind nun ein fixer Bestandteil des ASVs. Nicht nur spielen zwei Petronellerinnen in dieser Mannschaft, sondern jede einzelne Spielerin ist begeistert vom Petroneller Verein und den großartigen Fans. Sie sind stolz ein Teil dieses Vereines sein zu dürfen. Für die Gemeinde Petronell-Carnuntum ist es sicherlich eine tolle Sache einen Bundesligist sein Eigen zu nennen.



Der ASV Petronell-Carnuntum möchte sich bei allen Zuschauern, Gönnern und Helfern für die Unterstützung bedanken!

Wir wünschen besinnliche Feiertage und einen guten Rutsch in das Jahr 2015!

Ihr gesamtes ASV Team

Bericht von Koli McGirr und Randy McGirr



ASV Jugend



Ein Überblick der Jugendarbeit im Jahr 2014

Das Wichtigste an der Jugendarbeit ist das Kind!

Ist ja logisch. Wieso muss man das extra erwähnen?

Dies wird zwar immer wieder betont aber in der Realität sieht die Umsetzung leider anders aus. Oft genug hört man von irgendwelchen Trainern die ihre Schützlinge anschreien, die sich durch mehr Erfolg selbst profilieren wollen, die weniger begabte Kinder aus der Mannschaft schmeißen, die mit wenig Geduld und Liebe mit den Kindern umgehen, und letztendlich vieles durch ihre Art und Weise zugrunde richten.



Genau dies vermeiden unsere Jugendbetreuer hier in Petronell. Hier steht das Kind tatsächlich an vorderster Stelle. Hier werden Entscheidungen getroffen, die für das Kind gut und nützlich sind. Hier geht es darum dem Kind die Möglichkeit zu geben Sport mit Freude zu betreiben, damit es eines Tages genau diese Einstellung als Elternteil an die eigenen Kinder weitergeben kann und will.

Der Österreichische Fußballbund (und viele andere Sportverbände) betont wie wichtig es ist den Breitensport zu unterstützen. Nur so können Talente gefunden werden - sagt man. Tatsache ist jedoch, dass Talente geboren werden. Wenn Eltern am Sport selbst interessiert und beteiligt sind, hat ein Kind die besten Voraussetzungen für ein sportliches Leben. Auch fordert der ÖFB seit Jahren alle Vereine auf ihre Jugendtrainer bestmöglich auszubilden und zu bezahlen und mehr Geld in die Förderung der Jugend zu stecken. Das klingt alles schön und gut, aber Tatsache ist, dass kein Geld da ist. Kleine Vereine blasen aus dem letzten Loch. Außerdem, ist Geld tatsächlich die Antwort?

Unsere Jugendtrainer haben sich vor Jahren entschieden einen anderen Weg zu gehen. Dieser Weg



wird zwar von vielen belächelt, aber er zeigt sich schon jetzt als der richtige Weg. Nach 8 Jahren Erfahrung können sie schon jetzt sagen, dass sie auch ohne Geld und Druck von oben, sondern mit Geduld und Liebe den Breitensport den Kindern näher bringen können. Das Ziel ist gerade jene zukünftigen Eltern heranzubilden die eines Tages ihren Kindern mit Begeisterung die Liebe zum Sport beibringen werden. Das ist wahrer Breitensport. Und nur so kann eines Tages auch in Petronell ein Talent sich entwickeln, der vielleicht einmal in der Nationalmannschaft spielen wird.

Der ÖFB spricht viel vom Geld - man sieht davon aber nichts. Unsere Jugendbetreuer tun das was getan werden muss - und das ohne Geld!

Rückblickend hat sich auch heuer in der ASV Jugend viel getan:

Im Frühling, wo wir noch eine U16, U13, U12, U10, U8 und U6 hatten, begannen unsere Teams die Saison nach einem ereignisreichen Winter in der Halle, wo die ASV Jugend unter anderem an vielen Turnieren teilnahm.

In den drei Monaten von April bis Mai wurden mit insgesamt 69 Jugendlichen und 11 Trainern an die 26 Spiele gespielt und an die 120 Trainingseinheiten absolviert! Alle Trainer tun ihre Arbeit freiwillig und werden nicht entlohnt. Dieses kleine Trainerteam arbeitet ehrenamtlich und stellt ihre Freizeit sehr gerne für Kinder und Jugendliche zur Verfügung.

Zu Beginn des Frühlings stand das "Stopp Littering" auf dem Programm. Der ASV wird immer wieder von der Petroneller Gemeinde unterstützt. Auch die ASV Jugend ist dankbar für jede Hilfe. Deshalb ist es nur logisch auch der Gemeinde ein wenig etwas zurückzugeben und beim jährlichen Frühjahrsputz mitzumachen und Petronell ein wenig schöner zu machen. In den vergangenen Jahren hat unser Verein immer teilgenommen und viele Kinder und Eltern sind mitgegangen, um auszuhelfen. Besonders angetan war die Gemeinde von all denjenigen, die von auswärts gekommen sind, um auszuhelfen.



In Mai feierten wir den Tag des Fußballs mit einem Riesenprogramm auf unserem Sportplatz: Trainingsstationen, U7 Match, Kinderolympiade, U9 Match, Seilziehen, U16 gegen Old Boys Match, KM Spiel gegen Götzendorf!

Am Schluss der Saison lud unsere Bürgermeisterin alle Kinder zum Eis essen ins IL Centro. Alljährlich findet dieser Event statt und die Kinder freuen sich immer wieder darauf.

Ein herzliches Dankeschön an unsere Bürgermeisterin!

Das Highlight des Sommers war das ASV Sportfest mit einigen Turniersiegen unserer Jugendmannschaften.

Im August ging es wieder los mit dem Ernst des Trainings. Die ältesten der U16 wanderten aus in die Kampfmannschaft, und die Jüngeren gingen gemeinsam mit den Spielern der U12/U13 in eine U14 zusammen. Somit haben wir nun eine U7, U9, U11 und U14, mit insgesamt 60 Jugendlichen und 11 Trainern. Ca. 44% der Spieler/innen sind aus Petronell, ca. 39% aus der Gemeinde Scharndorf/Regelsbrunn/Wildungsmauer, ca. 17% aus Bad Deutsch Altenburg.



Die Mannschaften:



U7 - 18 Spieler

Trainer:

Coren McGirr

Alija Spahic

Melvin Pecenkovic



U9 – 10 Spieler

Trainer:

Peter Eisenköbl

Christoph Eisenköbl

Markus Tüchler



U11 – 12 Spieler

Trainer:

Kelley McGirr

Fritz Schütz



U14 – 21 Spieler

Trainer:

Randy McGirr

Peter Eisenköbl

Christopher Kacsich

Hannes Piesel

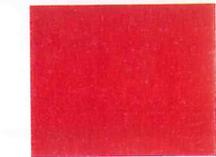
Coren McGirr

Das sind insgesamt 60 Jugendliche und 11 Trainer.

Mit ganzem Herzen danken wir allen Spendern und Gönnern und Helfern der ASV Jugend!

Jugendbetreuer Randy McGirr

ERSTE HILFE KURSE 2015



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
HAINBURG / DONAU

Aus Liebe zum Menschen.

2410 Hainburg/D., Rot Kreuz Straße 14

Erste Hilfe – 6 Stunden (Führerschein)

Verpflichtende Unterweisung in: „Lebensrettende Sofortmaßnahmen am Ort des Verkehrsunfalls“ für Führerscheinanwärter (Laut Kraffahrgesetzdurchführungsverordnung, KDV in der letztgültigen Fassung).

Dauer:	6 Stunden / 8-14 Uhr	
Kursbeitrag:	€ 65.-	
Termine:	Samstag 07.02.2015	Samstag 15.08.2015
	Samstag 11.04.2015	Samstag 10.10.2015
	Samstag 13.06.2015	Samstag 21.11.2015
	Samstag 11.07.2015	



Erste Hilfe Kurs – 16 Stunden

Erste Hilfe kann jede(r) lernen. Niemand ist zu jung oder zu alt dafür. Und jeder kann schon im nächsten Moment selbst in die Lage kommen, Hilfe zu benötigen oder leisten zu müssen. Denn auch das beste Rettungssystem braucht Zeit, um Arzt und Sanitäter zum Notfallort zu bringen. Zeit in der Erste Hilfe Wissen über Tod oder Leben eines Familienangehörigen, einer Arbeitskollegin oder eines anderen Verkehrsteilnehmers entscheiden kann.

Dauer:	16 Stunden / jeweils 8-17 Uhr
Kursbeitrag:	€ 65.-
Termine:	Samstag / Sonntag 07. + 08.03.2015
	Samstag / Sonntag 05. + 06.09.2015



Erste Hilfe bei Kindernotfällen

In diesem Kurs lernen und üben Sie, wie Sie bei Kindern aller Altersstufen richtig Erste Hilfe leisten, Kinderunfälle vermeiden sowie bei den häufigsten Kinderkrankheiten richtig helfen können.

Dauer:	8 Stunden / 8-17 Uhr
Kursbeitrag:	€ 55.-
Termine:	Samstag 09.05.2015
	Samstag 07.11.2015



Anmeldung unter www.rk-hainburg.at oder ☎ 059144

Individuelle Termine für größere Personengruppen (Vereine, Betriebe, etc.) können auf Wunsch vereinbart werden. Rufen Sie uns unverbindlich an und lassen Sie sich informieren. Auffrischkurse, Erste Hilfe im Vergiftungsfall etc. auf Anfrage. Änderungen bzw. Absage der Kurse vorbehalten.



Einbruchprävention—Vortrag

**Dienstag, den 13. Jänner 2015 um 19.00 Uhr
im Kulturhaus der Marktgemeinde Petronell-Carnuntum**

Der Inhalt des Vortrages umfasst u.a. die Themenbereiche:

Sicherungsmaßnahmen—Eigenheim

Sicherungsmaßnahmen—Fahrzeuge

Geldwechselbetrug

Trickbetrug

Falschgeld

„Gewinnbenachrichtigungen“

Werbefahrten und –veranstaltungen

„Neffen“-Trick

Taschen-Diebstahl

Handy-Diebstahl

Diebstahl—unbarer Zahlungsmittel

Internet

Anschließend an den Vortrag Diskussions– und Fragestunde

Für einen kleinen Imbiss ist gesorgt

TERMINE—VERANSTALTUNGEN



Ausgesteckt ist

Herl Waltraud
und Andreas

16. Jän.—22. Jän.
27. Feb.— 05. März

Büller Gerlinde
und Johann

06.—08. März



Veranstaltungen

Bälle: **10. Jän. 2015**, 19.00 Uhr

Dirndlkränzchen der ÖVP im Hotel Marc Aurel

24. Jän. 2015, 19.00 Uhr

Ball der FF Petronell-Carnuntum im Hotel Marc Aurel

14. Feb. 2015, 20.30 Uhr Beginn (Einlass 19.30 Uhr)

Maskenschnas des ASV Petronell-Carnuntum

15. Feb. 2015, 14.00 Uhr Beginn (Einlass 13.00 Uhr)

Kindermaskenball des ASV Petronell-Carnuntum

13. Jänner, 19.00 Uhr Kriminalpräventionsvortrag im Kulturhaus

Blutspendeaktion:

Volksschule Petronell-
Carnuntum, Hauptstraße 55

Samstag, 31. Jänner 2015

9.00 - 12.00 Uhr und 13.00—15.00 Uh



ÄRZTENOTDIENST

Jänner 2015

01.	Dr. Günter MATH
03./04.	Dr. Natascha LANGMANN
06.	Dr. Paula SCHMIED
10./11.	Dr. Günter MATH
17./18.	Dr. Oskar GURRESCH
24./25.	Dr. Paula SCHMIED
31.	Dr. Oskar GURRESCH

Februar 2015

01	Dr. Oskar GURRESCH
07./08.	Dr. Paula SCHMIED
14./15.	Dr. Günter MATH
21./22.	Dr. Paula SCHMIED
28.	Dr. Natascha LANGMANN

März 2015

01.	Dr. Natascha LANGMANN
07./08.	Dr. Günter MATH
14.	Dr. Oskar GURRESCH
15.	Dr. Natascha LANGMANN
21./22.	Dr. Natascha LANGMANN
28./29.	Dr. Oskar GURRESCH

Telefonnummern:

Dr. Paula SCHMIED	02163/26 62
Dr. Oskar GURRESCH	02164/24 88
Dr. Natascha LANGMANN	02165/625 10
Dr. Günter MATH	02145/22 01